

Die Erscheinungsdata zweier hemipterologischen Werke. C

Von E. Bergroth, Jämsä (Finnland).

I. C. W. Hahn und G. A. W. Herrich-Schäffer, Die wanzentartigen Insekten. Bd. I—IX. Nürnberg 1831—1853.

Von diesem großen Werke sind die beiden ersten Bände und vom Bd. III die Seiten 1 bis 32 von Hahn verfaßt; Verfasser des dritten Bandes von der Seite 33 an und aller übrigen Bände ist Herrich-Schäffer. Laut den Angaben auf den Titelblättern wurden die einzelnen Bände in den folgenden Jahren publiziert. Bd. I: 1831; Bd. II: 1834; Bd. III: 1835; Bd. IV: 1839; Bd. V: 1839; Bd. VI: 1842; Bd. VII: 1844; Bd. VIII: 1848; Bd. IX: 1853. Nun ist es aber eine bekannte Tatsache, daß das Werk in Heften erschien; allein es kommt in den Bibliotheken nur gebunden vor, und bei der Bindung wurden die Umschläge der einzelnen Hefte entfernt, so daß es nicht hervorgeht, wann sie publiziert wurden. Als Erscheinungsjahr der Artbeschreibungen wird deshalb in unseren faunistischen Arbeiten und Katalogen dasjenige Jahr angeführt, das auf dem Titelblatte der betreffenden Bände angegeben ist. Daß diese Angaben in zahlreichen Fällen nicht richtig sein können, geht aus Kolenatis' „Meletemata entomologica“, II, p. 30, sowie aus Dallas' „List of Hemipterous Insects in the British Museum“ (London 1851—1852) hervor; Dallas zitiert nämlich einige von Herrich-Schäffers Beschreibungen, die nach unserer bisherigen Auffassung erst 1853 publiziert wurden. Nun hat der englische Bibliograph Sherborn gefunden, daß das im British Museum befindliche Exemplar von Hahns und Herrich-Schäffers „Wanzentartigen Insekten“ unter Beibehaltung der originalen Umschläge der einzelnen Hefte gebunden ist, und er wurde dadurch in stand gesetzt, die exakten Erscheinungsdata in *Annals and Magazine of Natural History* (8), XIII, p. 365 (1914) bekannt zu machen. Da die genannte Zeitschrift den meisten Hemipterologen schwer zugänglich ist, erlaube ich mir, diese Data hier wiederzugeben.

Band I:

Heft 1 (S. 1—36): Februar 1831.
Heft 2 (S. 37—80): August 1832.
Heft 3 (S. 81—118): Nov. 1832.
Heft 4 (S. 119—158): Febr. 1833.
Heft 5 (S. 159—190): Juni 1833.
Heft 6 (S. 191—236): Sept. 1833.

Band II:

Heft 1 (S. 1—32): Nov. 1833.
Heft 2 (S. 33—60): Febr. 1834.
Heft 3 (S. 61—80): Mai 1834.
Heft 4 (S. 81—100): Juli 1834.
Heft 5 (S. 101—120): Okt. 1834.
Heft 6 (S. 121—142): März 1835.

Band III:

- Heft 1 (S. 1—16): August 1835.
 Heft 2 (S. 17—34): Febr. 1836.
 Heft 3 (S. 35—58): Febr. 1836.
 Heft 4 (S. 59—74): Juli 1836.
 Heft 5 (S. 75—90): Juli 1836.
 Heft 6 (S. 91—114): Dez. 1836.

Band IV:

- Heft 1 (S. 1—16): Mai 1837.
 Heft 2 (S. 17—32): Nov. 1837.
 Heft 3 (S. 33—64): April 1838.
 Heft 4 (S. 65—80): April 1838.
 Heft 5 (S. 81—92): Sept. 1838.
 Heft 6 (S. 93—108): Mai 1839.

Band V:

- Heft 1 (S. 1—16): Mai 1839.
 Heft 2 (S. 17—40): Juli 1839.
 Heft 3 (S. 41—60): Sept. 1839.
 Heft 4 (S. 61—72): Jan. 1840.
 Heft 5 (S. 73—88): Jan. 1840.
 Heft 6 (S. 89—108): April 1840.

Band VI:

- Heft 1 (S. 1—20): Sept. 1840.
 Heft 2 (S. 21—36): Nov. 1840.
 Heft 3 (S. 37—56): Mai 1841.
 Heft 4 (S. 57—72): Juni 1841.
 Heft 5 (S. 73—92): Juni 1842.
 Heft 6 (S. 93—118): Juni 1842.

Band VII:

- Heft 1 (S. 1—16): Dez. 1842.
 Heft 2 (S. 17—40): Sept. 1843.
 Heft 3 (S. 41—60): Jan. 1844.
 Heft 4 (S. 61—80): April 1844.
 Heft 5 (S. 81—104): Mai 1844.
 Heft 6 (S. 105—134): Nov. 1844.

Band VIII:

- Heft 1 (S. 1—28): Sept. 1845.
 Heft 2 (S. 29—48): Okt. 1845.
 Heft 3 (S. 49—68): Jan. 1846.
 Heft 4 (S. 69—84): Juni 1846.
 Heft 5 (S. 85—100): Okt. 1846.
 Heft 6 (S. 101—130): Okt. 1847.

Band IX:

- Heft 1 (S. 1—44): Okt. 1849.
 Heft 2 (S. 45—96): Sept. 1850.
 Heft 3 (S. 97—144): Sept. 1850.
 Heft 4 (S. 145—192): Sept. 1850.
 Heft 5 (S. 193—256): Sept. 1850.
 Heft 6 (S. 257—348): Nov. 1851.
 Heft 7 (6 Tafeln): Zeit nicht angegeben.
 Heft 8 (S. 1—31 [historische Übersicht der Literatur] und S. 1—104 [der Index]): 1853 (Monat nicht angegeben).
 Heft 9 (S. 105—210 [des Index]): Zeit nicht angegeben, aber sicher 1853.

Nach Feststellung der obigen Erscheinungsdata müssen folgende Änderungen in der jetzt gültigen Nomenklatur vorgenommen werden:

- Nysius lineatus* Costa (1852) = *helveticus* H. Sch. (1850).
Oxycarenus collaris M. R. (1852) = *pallens* H. Sch. (1850).
Apiomerus geniculatus Er. (1848) = *incisus* H. Sch. (1846).

In allen Arbeiten wird Meyer (1843) als Autor des *Apocremnus sulicellus* angeführt, aber die Art wurde schon früher unter demselben Namen von Herrich-Schäffer beschrieben in Wanz. Ins., VI, 47, Fig. 605 (1841).

In-

om

ten

h-

sen

34;

II:

nte

len

m-

an

gen

as-

de

tig

II,

ish

ige

en

to-

he

en

en

en

s).

B

ar.

1.

34

34

34

35

Die folgenden Arten sind bis jetzt in allen Katalogen überschen worden. *Lygus floralis* Hahn, Wanz. Ins., I, 157, Fig. 81 (1833) aus Nürnberg.

Vielleicht könnten deutsche Hemipterologen diese Art deuten. Zu *Lygus* gehört die Art wahrscheinlich nicht, wie Hahn selbst bemerkt.

Arilus nigriceps H. Sch., Wanz. Ins., VIII, 35 (1845) aus Südamerika.

Diese Art scheint zur Gattung *Plocogaster* Am. S. zu gehören.

Cydnus signatipes H. Sch., Wanz. Ins., IX., 345 (1851) — „wahrscheinlich aus Ostindien“.

Aus Indien ist keine Art bekannt, auf welche diese Beschreibung paßt. Die Art ist nach meiner Ansicht als ein zweifelhaftes Synonym zu dem nordamerikanischen *Schirus cinctus* P. B. zu zitieren.

II. C. Stal, Hemiptera Africana. Tom. I—IV. Holmiae 1865—1866.

Als Erscheinungsjahr der verschiedenen Bände ist auf den Titelblättern angegeben: Tom. I — 1864, Tom. II — 1865, Tom. III — 1865, Tom. IV — 1866. Von diesen Angaben ist nur die letzte richtig. Stals Vorrede ist im September 1864 datiert und in diesem Monat begann wahrscheinlich der Druck des ersten Bandes. In den Verh. d. zool. bot. Ges. in Wien, 1865, S. 429, konstatiert Mayr, daß der erste Band von Stals Hem. Afr. im Frühjahr 1865 erschien, und die Richtigkeit dieser Angabe gesteht Stal in seiner Enum. Hem. indirekt dadurch, daß er einigen von Mayr im Januar 1865 publizierten Beschreibungen die Priorität vor den entsprechenden Synonymen in Hem. Afr. I zuerkennt. Was die Bände II und III betrifft, so sagt Mayr in seiner Bearbeitung der Novara-Hemipteren (S. 173), daß „noch nicht der zweite, geschweige erst der dritte Band erschienen ist“. Da Mayrs Novara-Arbeit 1866 publiziert wurde und die zitierte Bemerkung sich nahe dem Schlusse der Arbeit befindet, so konnte sie nicht früher als Anfang 1866 gemacht werden. Stals Arbeit Hem. Afr. wurde auf Kosten der schwedischen Akademie der Wissenschaften oder wenigstens mit deren Unterstützung herausgegeben und wurde in derselben Druckerei gedruckt wie die anderen Publikationen der Akademie. Wir können deshalb annehmen, daß die Arbeit der Bibliothek der Akademie einverleibt wurde, sobald der Druck beendet war. Um zu erfahren, wann dies geschah, habe ich die Sitzungsberichte der Akademie durchgesehen und dabei gefunden, daß Bd. I in der Sitzung am 14. Juni 1865 als der Akademie eingeliefert angemeldet wurde. Die nächstvorhergehende Sitzung fand am 10. Mai 1865 statt. Zwischen diesen Tagen wurde Bd. I also publiziert. Die gleichzeitig gedruckten

Bände II—IV wurden auch fast gleichzeitig fertig gedruckt, und zwar wurden alle drei in der Sitzung am 13. Juni 1866 der Akademie übergeben. Die vorige Sitzung wurde am 9. Mai 1866 abgehalten. Erscheinungsmonat des Bd. I ist also Mai 1865, der Bde. II—IV Mai 1866. Stal zitierte immer nur die auf den Titelblättern befindliche Jahreszahl, obwohl er sich dessen wohl bewußt war, daß diese für die Bd. I—III unrichtig war.

Die jetzt gültige Synonymie wird in einem einzigen Falle durch die obige Feststellung beeinflusst. *Platymenis horrida* Stal (1866) muß den älteren Namen *P. Robbiana* Smith (1865) annehmen.

Nomenklatorisches über die Schaumzikade, *Philaenus spumarius* L. (Mem.).

Von F. Schumacher, Charlottenburg.

Die gemeinste der einheimischen Schaumzikaden, *Philaenus spumarius* auct., ist zwar ein allbekanntes Tier, das in jedem zoologischen Compendium und naturkundlichen Schulbuch Erwähnung findet, aber die wissenschaftliche Benennung desselben hat keine Stabilität erfahren. Neben dem gut eingebürgerten Namen *Philaenus spumarius* sind von verschiedenen Autoren in neuerer Zeit andere Bezeichnungen vorgeschlagen worden, nämlich *Ph. leucophthalmus*, *falleni* und *graminis*. Im folgenden soll untersucht werden, ob diese Umbenennungen Berechtigung haben.

1. *Philaenus leucophthalmus* L. — Horváth hat darauf hingewiesen, daß die Originaldiagnose von *Cicada spumaria* L. weniger auf den *Philaenus spumarius* auct., als auf eine Art paßt, die jetzt als *Aphrophoraalni* Fall. bezeichnet wird: (Rev. d'Ent. XVII, 1898, S. 275)¹⁾. Er glaubt, seine Ansicht damit bekräftigen zu können, daß sich in der Linnéschen Sammlung in Oxford unter dem Namen *Cicada spumaria* 1 Exemplar von *Aphrophoraalni* Fall. (neben einem Ex. von *Ph. spumarius* auct.) vorfindet und erblickt in der Angabe „Habitat in Salice“ bei Linné eine weitere Stütze für seine Ansicht. Horváth bemerkt, daß Linné den *Philaenus spumarius* auct. (resp. seine Varietäten) unter den Namen *Cicada leucophthalma*, *leucocephala*, *lateralis* und *Populi* beschrieben habe (sämtlich 1758) und daß einer von diesen als Arname einzutreten hat. Er nimmt davon den

¹⁾ Infolgedessen nennen verschiedene Autoren diese Art neuerdings *Aphrophora spumaria*.